



BIO 
vorarlberg



AUF DAS GANZE KOMMT ES AN!

Zukunftsperspektive der Biolandwirtschaft in Vorarlberg

Veranstaltungsreihe „Landwirtschaft verstehen“
21. November 2017

Manuel Kirisits, MSc

Geschäftsführung BIO Vorarlberg reg. Gen. mbH & BIO AUSTRIA Vorarlberg

BIO 
vorarlberg



ÜBERSICHT

- **Bio in Vorarlberg**
- **Vorarlberger Bio-Organisationen**
 - Aufgaben & Anlaufstelle
- **Bio-Markt**
 - Aktuelle Entwicklungen
 - Mengen- und Preisentwicklung am Bsp. Milch & Fleisch
- **Wofür steht die Biolandwirtschaft?**
 - Grundwerte
 - Beispiel Tierhaltung & Pflanzenbau
- **Wo wollen wir hin?**
 - Potentiale
 - Fördernde Faktoren
 - Hemmende Faktoren
- **„Stellschrauben“ für die Zukunft**

BIO 
vorarlberg



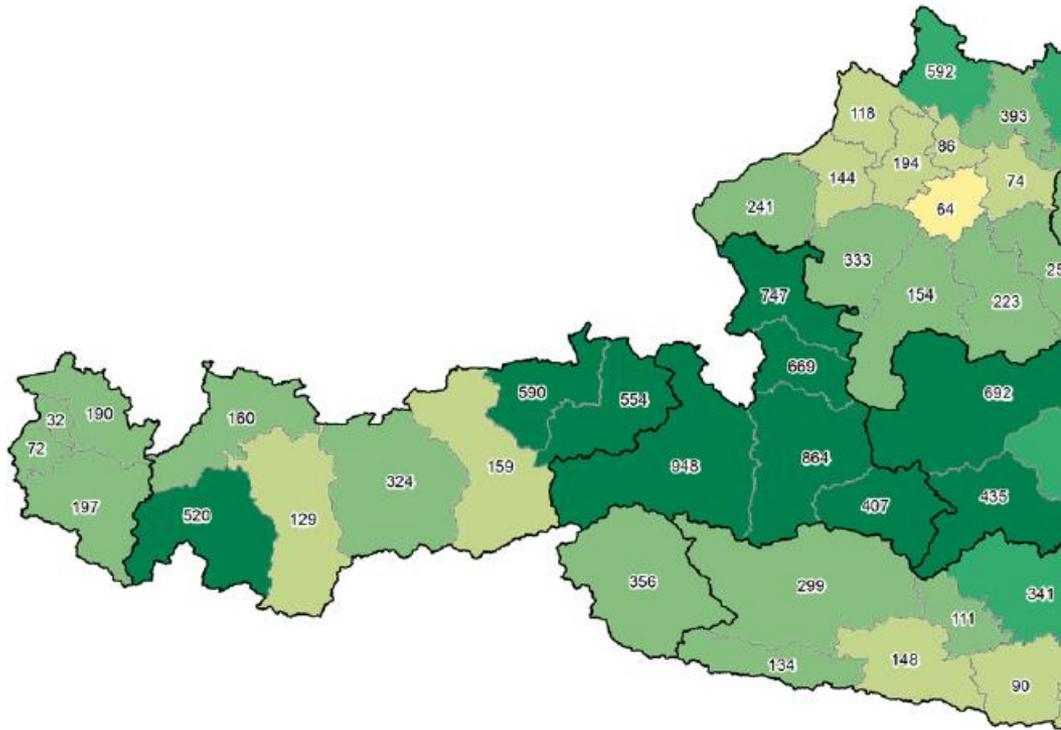
Biolandbau in Vorarlberg im österreichischen Vergleich

- **Österreich**

- 21.800 Biobetriebe (19%)
- 520.000 ha Bioflächen (21%)
- Bioackerfl. *3 seit 2000
- Jeder 4. ha GL = bio

- **Vorarlberg**

- 505 Biobetriebe (15%)
- 12.500 ha Bioflächen (17 %)
- 88% Tierhalter
- 200 Betriebe mit „Milchquoten“
- 11 % MIKU / fast 70 % MUKU
- Diverserer Bio-Ackerbau

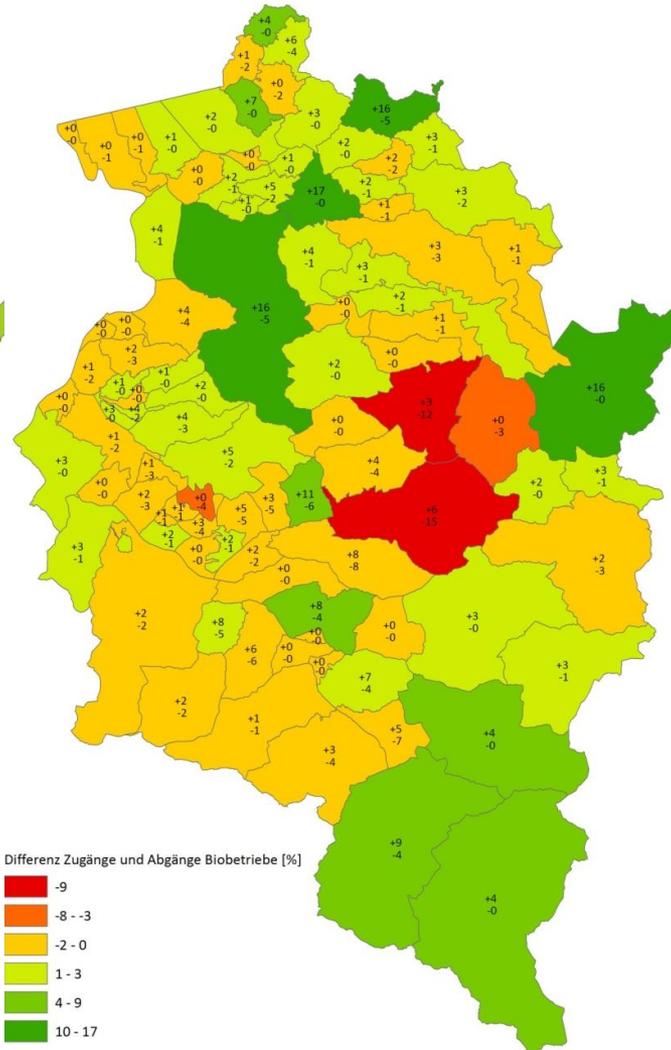


© Eder, s.a.

BIO
vorarlberg



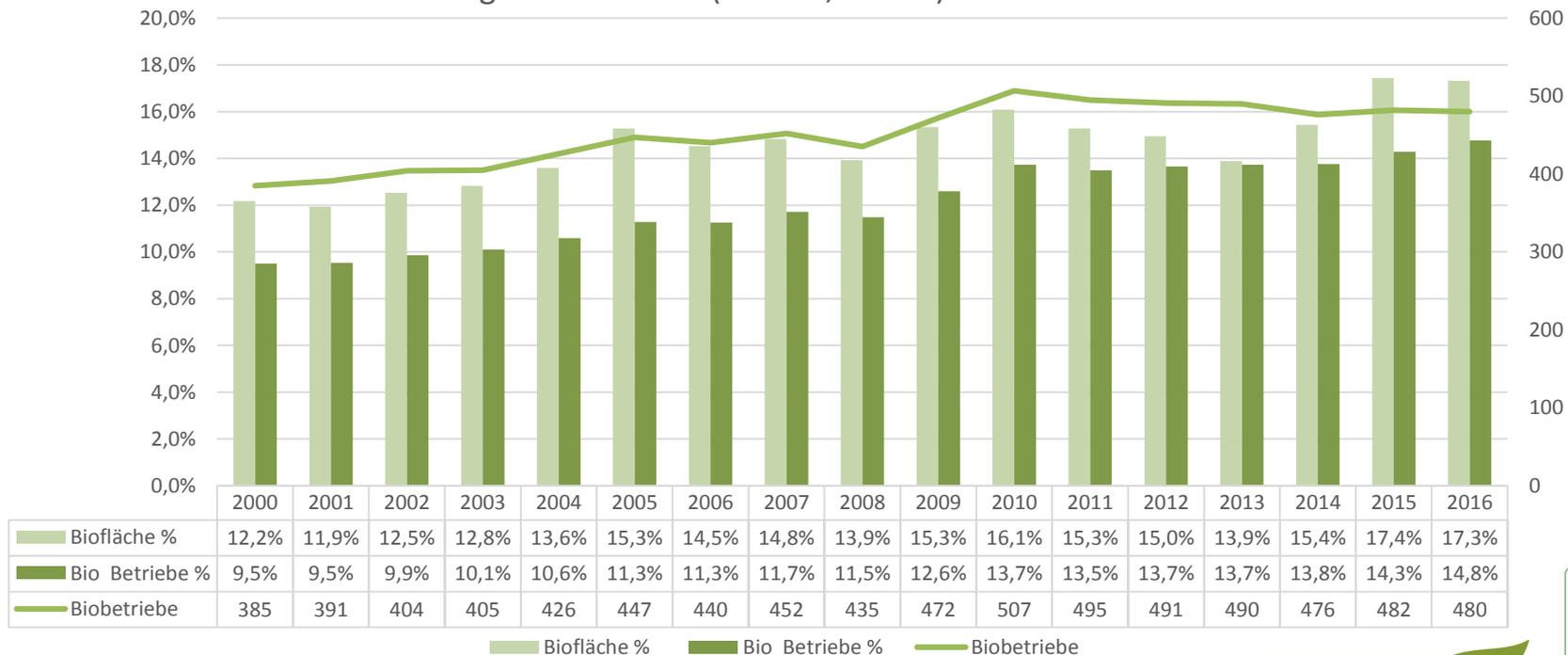
Biolandbau in Vorarlberg



Entwicklung der Biolandwirtschaft in Vlbg

- Ca. 505 Biobetriebe (15%)
- 6.700 ha Bio-Fläche (17%)

Entwicklung des Bioanteils (Betrieb, Fläche) und der Biobetriebe

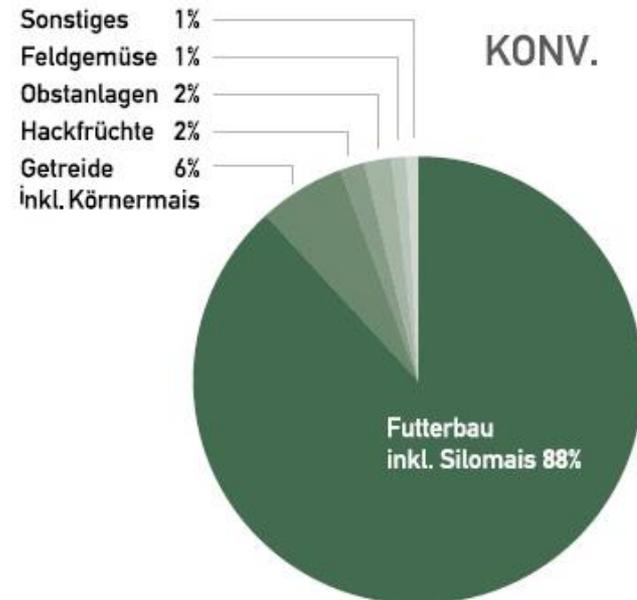
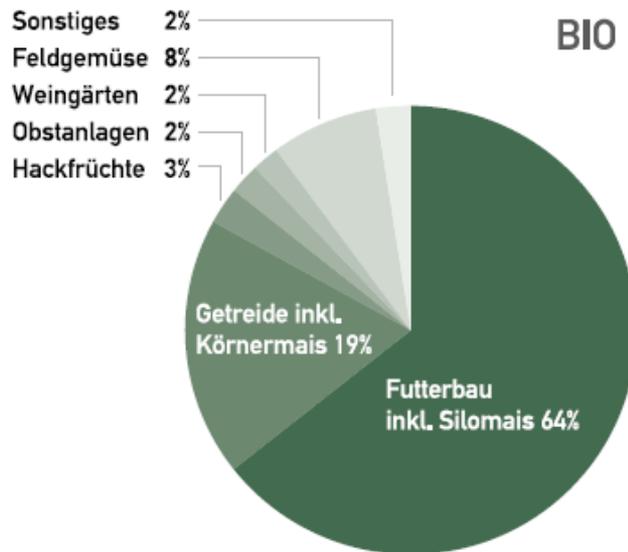


Quelle: INVEKOS 2016, Darstellung: Mietschnig & Kirisits [3.249 Betriebe = 100%]



Biolandbau ist gelebte Vielfalt

- Mehr Nahrungs-, weniger Futtermittel
→ Vgl. 88% (konv.) zu 64% (bio)
- Vielfältigere Fruchtfolge



BIO vorarlberg



BIO in Vorarlberg

Verbandsarbeit über BIO AUSTRIA



Vermarktung über Genossenschaft BIO Vorarlberg



Beratung gemeinsam mit LK



EINE KOOPERATION VON



- kompetente Service- und Dienstleistungsstelle
- Moderne „Bio-Organisation“ – Professionalisierung + Synergien nutzen

BIO Vorarlberg reg. Gen. mbH & BIO AUSTRIA Vorarlberg



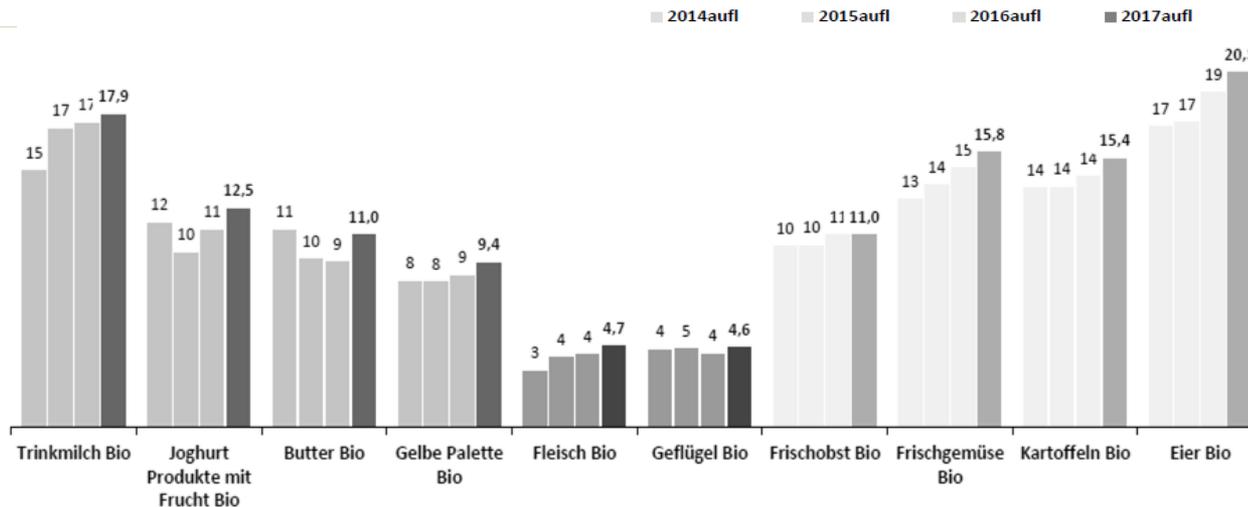
- Gemeinsame Vermarktung & Handel
- Landwirtschaftliche Dienstleistungen & Projektbetreuung
- Koordination & Zusammenarbeit der Bio-Szene in Vorarlberg

- Interessensvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
- Beratung & Bildung
- ProduzentInnen- & KonsumentInnenbetreuung



Der Bio-Markt – Ein Chancenmarkt

- 2016: 1,6 Mrd. Euro Umsatz an Bio-Produkten
→ + 23 % gegenüber 2014
- 96,4 % der Österr. kaufen mind. 1x/Jahr Bio
→ 5 % kaufen ausschließlich Bio
- D: ähnliche Umsätze und Zuwächse
→ nur 4 % Bio-Ackerfläche, 5 % Bio-Tierhaltung



BIO vorarlberg

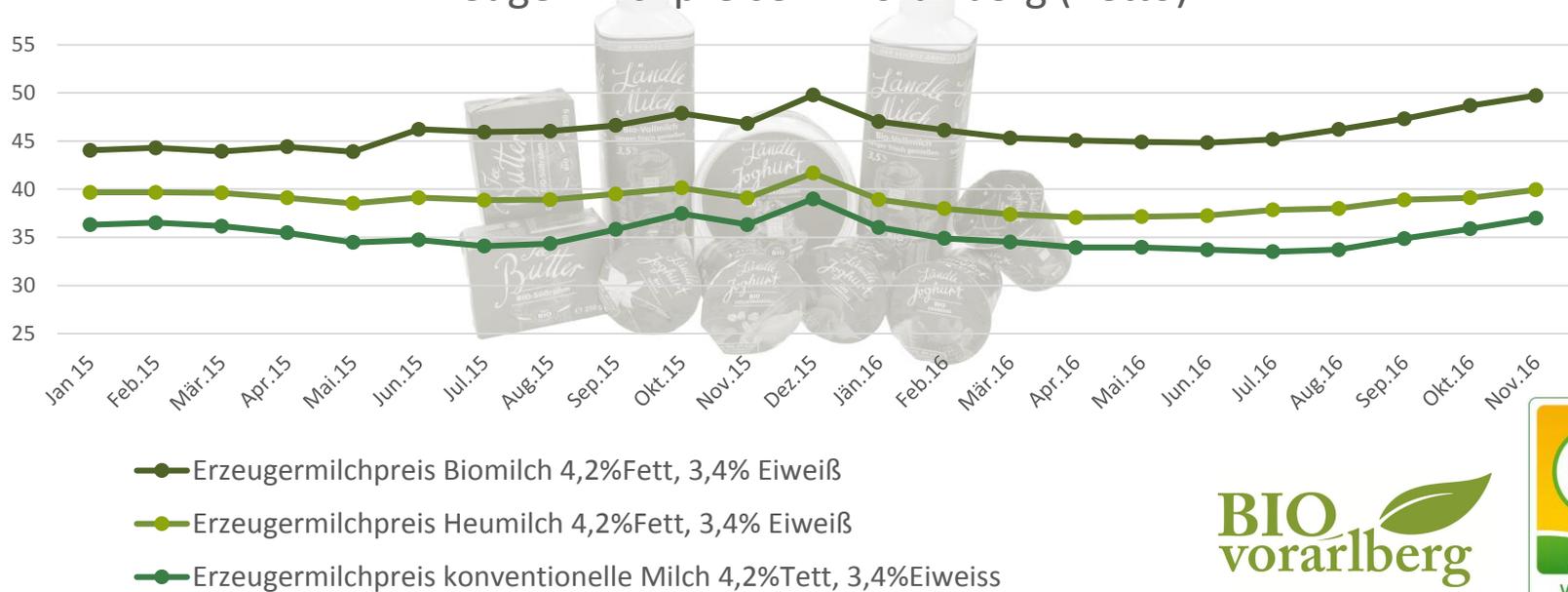


Bio-Milchabholung & Preiszuschläge

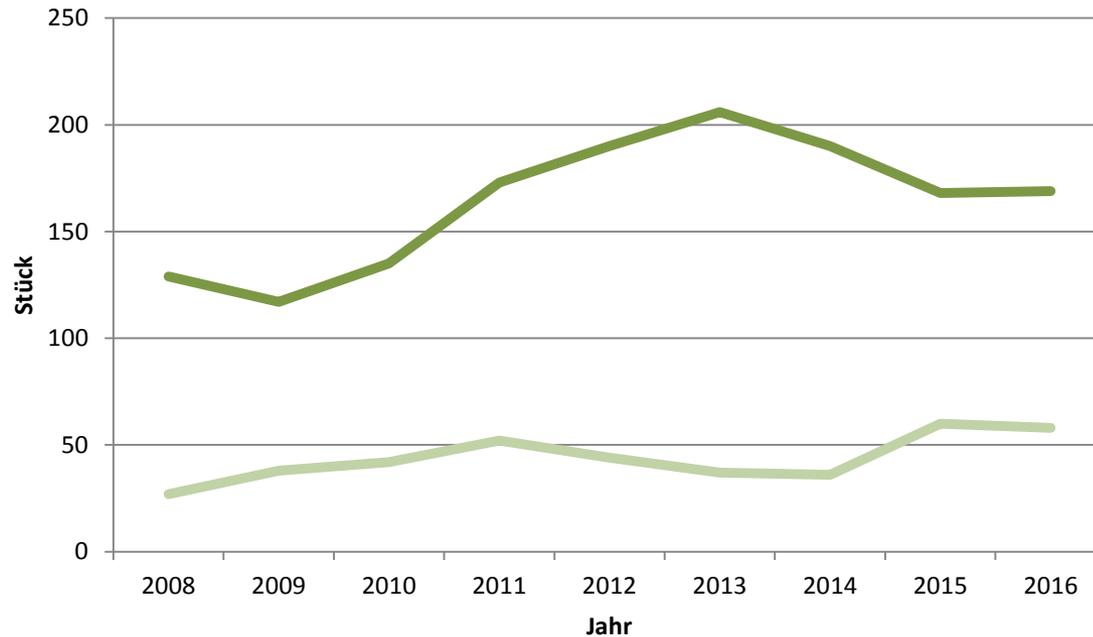
Bio-Milchproduktion	Knapp 16 Mio. kg
Liefernde Betriebe	Ca. 200 Bio-Milchviehbetriebe
Gelieferte Bio-Milch	12,5 Mio. Kg
Milch mit Bio-Preiszuschlag	Ca. 11,5 Mio. Kg
Bio-Milchabnehmer	Krönauer, Vorarlberg Milch, Feinkäserei Bantel, Biosennerei Marul, Arla...

© Bereuter, Kirisits 2015

Erzeugermilchpreise in Vorarlberg (netto)



Vorarlberger Bio-Rindfleisch



— Freilandbeef

— Handelsware

Diskrepanz zwischen Nachfrage und Angebot speziell Bio-Qualitätsfleisch ist am Markt gesucht



BIO vorarlberg 



IFOAM Grundwerte Öko-Landbau

- Prinzip der **Gesundheit**
 - Gesundheit von Boden, Pflanze, Tier & Mensch
- Prinzip der **Ökologie**
 - Aufbau auf natürlichen Kreisläufen & lebendigen Ökosystemen
- Prinzip der **Gerechtigkeit**
 - Gerechtigkeit in Hinblick auf die gemeinsame Umwelt und Chancengleichheit
- Prinzip der **Sorgfalt**
 - Ökologische LW soll vorsorgend und verantwortungsvoll betrieben werden

© IFOAM 2005



BIO
vorarlberg



Grundprinzipien

keine chemisch-synthetischen Pestizide

keine leichtlöslichen Mineraldünger

robuste Sorten

Aufrechterhaltung von Ökosystemen

Vielseitige Fruchtfolgen

Nützlingseinsatz

Futtermittel am Betrieb möglichst selbst produzieren

täglicher Auslauf für Tiere

permanente ganzheitliche Kontrollen

Verzicht auf zahlreiche Zusatzstoffe in der Verarbeitung

Förderung der Vielfalt & Biodiversität

keine Gentechnik

Tierhaltung ist artgerecht + Intensität reguliert

Verringerung der Umweltbelastungen

Möglichst geschlossener Betriebskreislauf

Schonender Umgang mit begrenzten Ressourcen

biologische Pflanzenschutzmittel

Einsatz alternativer Heilmethoden

verminderter Einsatzes herkömmlicher Tierarzneimittel

Hohe Produkt- und Prozessqualität

Vielseitige Ökosystemleistungen

Aufbau der Bodenfruchtbarkeit

BIO
vorarlberg

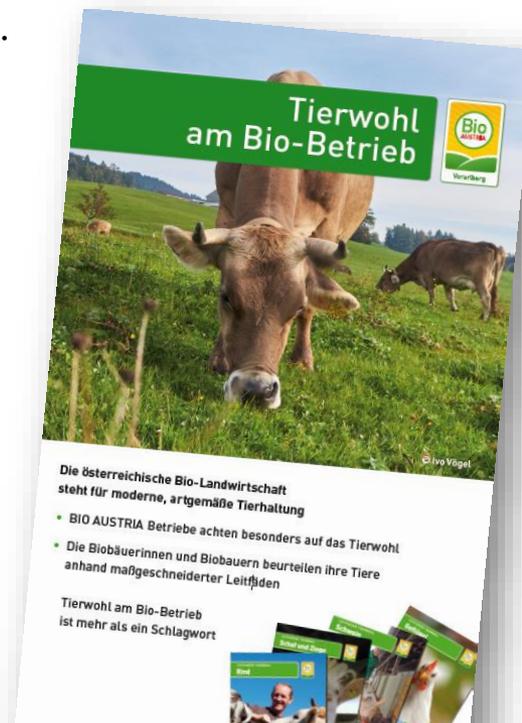


Bio-Tierhaltung

- Flächen pro Einzeltier + Auslauf
- Eingriffe
- Mastdauer
- Stroheinstreu & Verbot Vollspalten
- Gruppenhaltungspflicht
- Züchterische Anforderungen: Robustheit, Mehrfachnutzen, Grundfutterverwertung, Lebensleistung
- Kraftfutterreduktion
- Nahezu 100% Bio-Futtermittel
- Verbot Präventiver Einsatz Arzneimittel
- Naturheilmitteln
- Vorbeugende Maßnahmen
- Wartezeit x 2
- Verbot Embryotransfer
- ...



© BÖLW 2012



Bio-Pflanzenbau

	Getreide – Intensivanbau	Bio – Getreideanbau
Säen	Gebeiztes Saatgut (Glyphospat)	Ungebeiztes Bio-Saatgut
Spritzen	Herbizid	-
Düngen	Volldünger, Wirtschaftsdünger	Wirtschaftsdünger
Spritzen	Halmverkürzer (Hormone)	-
Düngung	Blattdünger (Harnstoff)	
Spritzen	Insektizid	-
Spritzen	Fungizid	-
Unkrautbekämpfung	Totalherbizid	Striegeln
Lagerung	Lagerschutzmittel	-



BIO vorarlberg 



WO WOLLEN (müssen) WIR EIGENTLICH HIN?



Wege aus der Hungerkrise

Die Erkenntnisse des Weltagrarberichtes und seine Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen



ÖKOLAND VORARLBERG REGIONAL UND FAIR

STRATEGIE LANDWIRTSCHAFT VORARLBERG 2020

9 Anteil der Biobetriebe und BiokonsumentInnen verdoppeln

Wo stehen wir? Im Zeitraum 2010-11 wirtschafteten 500 Betriebe nach den Richtlinien des biologischen Landbaus, das entsprach knapp 15 Prozent aller landwirtschaftlichen Betriebe in Vorarlberg. Die Anzahl der biologischen Betriebe in Vorarlberg hat sich seit dem Jahr 2000 um fast ein Drittel (16 Prozent Zunahme im Bundesgebiet). Spezielle Maßnahmen, wie zB der Investitionszuschlag für biologischer Wirtschaftsweise, werden jetzt schon

Welche Ziele verfolgen wir? Der Anteil der Biobetriebe in Vorarlberg soll bis 2020 verdoppelt werden. Das heißt, dass der Anteil der Biobetriebe im Jahr 2020 auf 30 Prozent erhöht werden soll. Generell soll die Akzeptanz der biologischen Wirtschaftsweise unter ProduzentInnen und KonsumentInnen deutlich erhöht werden. „Bio x 2“ muss alle Glieder von der Erzeugung über die Verarbeitung und Vermarktung bis zum Konsum umfassen, was bedeutet, das sich auch der An-



ökoland regional und fair Vorarlberg

Felix zu Löwenstein

FOOD CRASH

Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr



Das BIO AUSTRIA Leitbild
Wir schauen aufs Ganze



www.bio-austria.at
www.facebook.com/bioaustria
www.instagram.com/bio_austria
www.twitter.com/bioaustria

Potentiale Vbg

Verbindung regional & bio

Premiumqualität
„Fundament“ teilw. vorhanden

Wirtschaftliche Chancen

Höheres Einkommen, stabilere
Preise, Unabhängigkeit

“Differenzierung”

Weltmarktabhängigkeit
reduzieren

Ausbau der Vermarktungswege

Dubletten- &
Innovationsstrategie;
Verfügbarkeit

Umstellungsbetriebe

“Quereinsteiger”
Generationswechsel
Rückumsteller

Bio = Umweltschutz

Klimafreundlich,
biodiversitätsfördernd, Erhalt
natürlicher Ressourcen

“Wertschätzung”

Gesellschaftliche Anerkennung







Gibt es Möglichkeiten?

BIO 
vorarlberg



„Stellschrauben“ für die Zukunft...

1. Klare und verständliche regionale Bio-Auslobung / Bio-Marke
Umfassende Informationsoffensive
2. Lenkungsfunktion von Förderungen
„feed no food“; „Solidaritätszuschlag“ → Rechtsgrundlage?
3. Erhöhung der Wertschöpfung
bio + regional = optimal → wird abgegolten
Verpflichtende Einsatzmengen in Außerhausverpflegung
4. Ausbau der Produktpalette & -vielfalt
Schaffung neuer Verarbeitungsstrukturen
Ausbau diverserer Vertriebswege
5. Weiterentwicklung der Bioberatung
„Bauer zu Bauer“
6. „Qualitatives Wachstum“
Breite Wertschätzung für die Branche
7. ...



BIO vorarlberg 



Schlussfolgerungen

Biolandbau Entwicklung

- ✓ konstantes Wachstum
- ✓ enorme Nachfrage am Markt

Aus Sicht der KonsumentInnen

- ✓ qualitativ hochwertige Lebensmittel
- ✓ Umweltschutz
- ✓ Tierwohl

Auf das Ganze kommt es an!

Aus Sicht der Bäuerinnen & Bauern

- ✓ mehr Unabhängigkeit
- ✓ höhere Einkommen & Preise
- ✓ Einsatz persönlicher Fähigkeiten

Überwindung hemmender Faktoren

- ✓ Regionalität nutzen
- ✓ Deklaration & klare Kommunikation
- ✓ Mehrwert generieren

BIO
vorarlberg 



Wir schauen aufs Ganze

Die Biobäuerinnen & Biobauern



Wir sichern
beste Bio-Qualität
aus Österreich.

Wir schützen
Klima und Umwelt.

Wir gestalten
lebenswerte
Lebensräume.





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.biovorarlberg.at & www.bio-austria.at

EINE KOOPERATION VON

BIO
vorarlberg 

